



Kosmos und Mensch

Eine Vorlesungsreihe der Charité am Maxim Gorki Theater Berlin

Prof. Ernst Beinder

Spätes Mutterglück – Risikofaktor oder Normalfall

Sonntag, 20. Februar 2011, 11 Uhr

Maxim Gorki Theater Berlin
Am Festungsgraben 2 | 10117 Berlin
Informationen: 030-20221 115 und www.gorki.de

Der Eintritt ist frei.



Spätes Mutterglück - Risikofaktor oder Normalfall

In den letzten Jahren stieg das Alter der Erstgebärenden stetig an. Waren 1980 nur 35 Prozent der Schwangeren in Industrieländern älter als 30 Jahre, betrug ihr Anteil 2006 bereits 63 Prozent. Doch was bedeutet eine späte Schwangerschaft für Mutter und Kind? Sind die Frauen gelassener oder dominieren die medizinischen Komplikationen?

Berlin gilt als Hochburg der Frauen, die sich für eine Schwangerschaft ab dem 35. Lebensjahr entscheiden und somit als Spätgebärende gelten. Auch werdende Mütter über 40 sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Insbesondere Frauen, die sich zunächst für Karriere und Unabhängigkeit entscheiden, verschieben ihren Kinderwunsch häufig nach hinten. Doch wie hoch sind die Chancen, dass in diesem Alter überhaupt eine Schwangerschaft eintritt? Wie sieht es bei diesen Frauen mit einem weiteren Kinderwunsch aus?

In seinem Vortrag beleuchtet Prof. Ernst Beinder, Direktor der Klinik für Geburtsmedizin an der Charité - Universitätsmedizin Berlin, neben medizinischen Aspekten auch die sozialen und gesellschaftlichen Hintergründe dieser Entwicklung. Er geht auf den demographischen Wandel ebenso ein wie auf die neuen Herausforderungen für die Geburtsmedizin.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

27. März 2011

Prof. Karl Christian Bergmann
Pollenallergie

